

Beauty Lexikon Buchstabe A

Afro-Look

Der Afro-Look besteht aus gezwirbelter, krauser und abstehtender Haarpracht. Sein Ursprung und Name entstammt Afroamerikanern, wo der Look auf natürliche Weise durch das stark gelockte, wild durcheinander gewirbelte Haar zustande kommt. Der Afro-Look ist zu einem festen Trend geworden und bei glattem oder nur leicht gewelltem Haar im Styling sehr aufwändig.

Akne

Unter Akne versteht man eine minimal schmerzhaft Entzündung der Talgdrüsenfollikel. In der Umgangssprache werden die Entzündungen oft auch als „Pickel“ bezeichnet. Jedoch treten diese bei Akne sehr stark und großflächig auf. Die akneempfindlichen Drüsen finden sich vor allem im Gesicht, auf der Brust und auf dem Rücken – weshalb Akne auch überwiegend an diesen Körperstellen auftritt. Unsere besten Tipps zum richtigen [Schminken bei Akne und Aknenarben](#).

Allergie

Bei Kosmetik meist eine Hautreaktion, die durch bestimmte Stoffe, Allergene genannt, ausgelöst wird. Bestimmte Inhaltsstoffe verursachen bei einigen Personen eine Überreaktion. Es entstehen Rötungen, Pusteln oder auch Bläschen. Bei einer Allergie hilft nur, die auslösenden Stoffe zu meiden.

Aloe vera

Die Aloe vera ist eine schon lange bekannte Heilpflanze. Da sie entzündungshemmende und feuchtigkeitsspendende Eigenschaften besitzt, wird sie gerne für Hautpflegeprodukte und Haarprodukte verwendet. Sehr hilfreich ist Aloe vera auch bei Sonnenbrand. Das aus den Blättern gewonnene Gel kühlt und pflegt die Haut.

Alopezie

Als Alopezie wird eine Form des kreisrunden Haarausfalls bezeichnet, bei dem sich entweder ganze Partien lichten oder einzelne Stellen lediglich deutlich verdünnen. Dies beginnt sowohl bei Frauen als auch bei Männern zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr, kann aber auch in jedem Alter auftreten. Es ist eine Autoimmunkrankheit und ist durch verschiedene Therapien heilbar.

Applikator

In der Kosmetik ist der Applikator meistens ein pinsel- oder schwammförmiges Hilfsmittel, welches dazu verwendet wird diese gezielt aufzutragen – beispielsweise den [Lidschatten](#) oder [Lidstrich](#). Der erste Applikator als solcher wurde übrigens bereits im 19. Jahrhundert in Frankreich verwendet. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts verbreitete sich dieser in ganz Europa. Vorher trug man alle Kosmetikprodukte fast ausschließlich mit den Fingern auf.

Augenbrauen

Bei den [Augenbrauen](#) handelt es sich um etwa fingerbreite Haarstreifen im menschlichen Gesicht. Sie verlaufen direkt über den Augenhöhlen und sind im Normalfall gleichermaßen bei Männern und Frauen aller Altersklassen vorhanden. Nicht ohne Grund, denn die Augenbrauen sollen die darunterliegenden Augen vor von oben herabtropfendem Schweiß oder Wasser schützen. Heute werden Augenbrauen gerne in Form gezupft oder rasiert.

Augenpflege

Vor allem bei der richtigen Pflege machen es einem die Augen nicht immer leicht. Sie sind rundum empfindlich – von den Augen an sich, über die sehr zarte und hauchdünne Haut der Lider bis hin zu den ebenfalls mehr oder weniger von außen erreichbaren Tränendrüsen. Jeder Mensch weiß: Wasser und Seife richten hier eher Schaden an. Deshalb ist es wichtig bei der Augenpflege stets darauf zu achten, dass man spezielle Pflegeprodukte wie **Augencreme** verwendet.

Augenringe

Unter **Augenringen** versteht man die dunklen Verfärbungen, die oftmals mit dem Alter unter den Augen entstehen. Grund ist die starke Durchblutung der betroffenen Hautpartien und die dort sehr zarte und dünne Haut. Jedoch können Augenringe auch bei starker Übermüdung oder Krankheiten kurzzeitig auftreten. Hier helfen kühle Umschläge, spezielle Pflegecremes und Pflegeprodukte oder Kosmetika, um dunkle Ringe abzudecken.

Außenwelle

Außenwellen sind eine ideale Möglichkeiten, mit wenigen Handgriffen eine tolle Frisur zu zaubern. Diese wirkt je nach dazu getragendem Outfit und Make-up elegant, zeitlos oder einfach nur chic, ohne zu übertrieben zu sein. Die Haare sollten mindestens kinnlang sein und mithilfe eines Lockenstabes oder **Glätteisens** vom Gesicht nach außen in kleine oder größere Wellen gestylt werden.

Ayurveda

Das aus Indien stammende Gesundheitsprinzip setzt sich aus drei Teilen zusammen. Wenn Körper, Geist und Seele sich im Einklang befinden, ist der Mensch gesund. Durch Massagen und Entgiftungen mit speziellen Ölen wird die Selbstreinigung unterstützt.

Beauty Lexikon Buchstabe B

Bad-Hair-Day

Ein Bad-Hair-Day ist ein Tag, an dem die Haare einfach machen, was sie wollen. Egal, wie sehr man sie pflegt, frisiert oder in Form bringen will, keiner der Looks sieht gut aus. Oft wirken die Haare außerdem matt und ungesund, glänzen nicht oder stehen elektrisiert vom Kopf ab, sodass das Styling trotz großem Aufwand einfach nicht sitzen will.

Banane

Audrey Hepburn machte sie weltberühmt: die „Banane“. Ihren Namen hat die edle und zeitlose Stylingvariante des Haars ihrer Ähnlichkeit mit der gleichnamigen Frucht zu verdanken. Denn bei dieser werden die Haare bananenförmig aufgedreht und streng am Hinterkopf mit Haarnadeln oder -Klammern festgesteckt. Um das Styling noch zu erleichtern, gibt es jedoch auch spezielle Bananen- oder Knotenrollen.

Bauernzopf

Der Bauernzopf lässt sich vielseitig tragen. Dafür flechtet man alle Haare ab Haaransatz und webt die seitlichen Partien allmählich ein oder flechtet nur einen Teil der Haare und peppt somit ein Styling besonders auf. Der Bauernzopf wirkt entweder klassisch wenn alles geflochten ist oder modisch, indem nur eine Strähne, beispielsweise seitlich, geflochten wird.

Bienenwachs

Bienenwachs wird aus Bienenwaben gewonnen und gereinigt. In vielen kosmetischen Produkten, wie **Make-up** oder **Lippenstiften** sorgt Bienenwachs für Glättung. Bienenwachs besitzt rückfettende Eigenschaften und ist sehr gut verträglich. Außerdem werden dem Bienenwachs entzündungshemmende Eigenschaften zugeschrieben.

Blocksträhnen

Blocksträhnen können einen Typ unterstreichen oder komplett verändern. Einzelne Strähnen werden zunächst blondiert und anschließend entweder in dezenten, zum Grundton passenden Nuancen gefärbt oder mit kontrastreichen Farben versehen, um einen völlig neuen Look zu erschaffen. Wir geben in diesem Artikel Tipps zum [Strähnchen selber färben](#).

Blondierung

Eine Blondierung dient einerseits der Haaraufhellung, andererseits wird sie als Grundlage für alle Veränderungen der natürlichen Haarfarbe benötigt. Blondierungen sollten nicht oft verwendet werden, da sie dem Haar Pigmente entziehen und es somit schädigen. Nach einer Blondierung sollten die Haare intensiv gepflegt werden.

Blondierungsmittel

Blondierungsmittel bieten den Vorteil, die Melanine der natürlichen Haarfarbe mithilfe von Oxidation um bis zu sieben Nuancen aufzuhellen. Hierzu wird das enthaltene Wasserstoffperoxid meist in sechs- bis neunprozentiger Konzentration genutzt. Weiterhin quellen die Haare durch enthaltene Alkalisierungsmittel auf, um die Blondierung in die Haarstruktur eindringen zu lassen.

Bob

Der „Bob“ ist ein sehr zeitloser Frisurentrend, der erstmalig in den 60er Jahren große Erfolge feierte. Typisch für den Bob, ist das meistens mittellange Haar der Trägerin, welches heute am Hinterkopf oft ein wenig stufig und geschwungen geschnitten wird. Zudem kann eine [Bobfrisur](#) aber auch asymmetrisch, stark gestuft oder in längerer Form daherkommen.

Botox

„Botox“ ist die heute bekannte Kurzbezeichnung des Bakterieneiweißes Botulinumtoxin. Botulinumtoxin wird bereits seit Jahrzehnten als Mittel gegen diverse Muskel- und Nervenkrankheiten eingesetzt. Seinen Siegeszug in Sachen Schönheitskosmetik begann das Mittel später. Mit Botox lassen sich bereits vorhandene Fältchen vertuschen und eine weitere Faltenbildung in den „Problemzonen“ im Gesicht verhindert. Allerdings werden die betroffenen Gesichtsmuskeln durch Botox gelähmt. Die Wirkung des Mittels ist jedoch nicht dauerhaft und muss daher ständig, durchschnittlich alle sechs Monate, wiederholt werden.

Brautfrisur

Brautfrisuren werden für den Tag der Hochzeit kreiert und häufig hochgesteckt sowie mit dezentem, passendem Haarschmuck versehen. Dies lässt die Braut besonders edel aussehen und sollte perfekt zu ihrem Typ passen sowie diesen unterstreichen. Brautfrisuren sollten professionell gemacht und einige Tage vor der Hochzeit Probe getragen werden.

Brasilian Waxing

Beim Brazilian Waxing werden der Frau, mittelst Wachsbehandlung, sämtliche Haare im Intimbereich entfernt. Zum Teil wird heute aber auch Zuckerpaste verwendet, die der Verwendung von Wachs sehr nahe kommt. Die zentralen Merkmale eines Brazilian Waxings sind aber die beiden Faktoren, dass alle Haare mit Wachs samt der Wurzel entfernt werden.

Bronzener

Ein „Bronzener“ ist ein bronzefarbenes [Puder](#) oder auch ein flüssiges Kosmetikprodukt, welches dazu dient, dem Träger oder der Trägerin einen bronzenen Teint zu verschaffen. Hier gibt es meistens verschiedene Farbstufen, damit das gewünschte Ergebnis bestmöglich angepasst werden kann. Je nach Art des

verwendeten Bronzeners kann die Haltbarkeit der aufgetragenen Schicht von sehr kurzer oder längerer Dauer sein.

Bubikopf

Für einen gutaussehenden Bubikopf muss zunächst ein Seiten- oder Mittelscheitel gezogen und die Haare auf Länge des Kinns geschnitten werden. Für einen solchen Schnitt dürfen die Haare nicht gelockt, sondern müssen sehr glatt sein, um gut zu fallen. Ein Bubikopf wirkt feminin-klassisch und kann durch eine schöne Farbe besonders gut zur Geltung kommen.

Bürsten

Der Begriff Bürste ist sehr weit gefächert – hierbei ist jedoch ein meistens holz-, metall- oder plastikartiger Korpus gemeint, der mit einem Bürstenbesatz ausgestattet ist. Dieser Besatz ist aus natürlichen oder künstlichen Fasern und je nach Einsatzgebiet von weicher oder fester Struktur. In der Kosmetik gibt es Körper-, Gesichts- oder auch Haarbürsten. Sie alle dienen dazu die betroffenen Körperstellen ab- oder auszubürsten, also beispielsweise zu entwirren (Haar) oder um sie von Staub, Schmutz und abgestorbenen Hautschuppen zu befreien.

Beauty Lexikon Buchstabe C

Camouflage

Camouflage ist ein Make up, welches sehr gute Deckungs- und Haltbarkeitseigenschaften hat. Camouflage wird zum Abdecken von Unreinheiten, Pickeln, Besenreisern und Narben benutzt. Auch im Tanzsport oder im Theater wird häufig Camouflage, eben wegen der guten Haltbarkeit, verwendet.

Cat Eyes

Als **Cat Eyes** bezeichnet man eine Schminktechnik, die Augen katzenähnlich aussehen lassen. Hierzu benutzt man dunklen Lidschatten, Eyeliner und Kajal sowie **Mascara**. Den **Lidschatten** lässt man spitz in Richtung äußere Augenbraue auslaufen und umrandet auch den unteren Wimpernkranz mit dem dunklen Lidschatten. Anschließend wird **Eyeliner** und **Kajal** aufgetragen um dem Cat Eye einen tiefen Blick zu geben. Die Wimpern in Form biegen und kräftig tuschen. Ein sexy Augenaufschlag ist garantiert!

Cellulite

Cellulite ist eine Dellenbildung der Haut, die jedoch keine Krankheit darstellt sondern lediglich eine Veränderung des Bindegewebes ist. Cellulite, im Volksmund auch Orangenhaut genannt, betrifft fast nur Frauen. Männer haben eine andere Bindegewebsstruktur und leiden sehr selten an Cellulite. Gegen Cellulite wurden zahlreiche Behandlungen entwickelt, jedoch ist es bis heute nicht möglich, die Orangenhaut vollständig zu entfernen.

Clipsträhnen

Clipsträhnen sind dünne Haartressen, die mithilfe einer Klammer dicht am Haaransatz angebracht werden. Sie werden dazu verwendet, das eigene Haar zu verdichten, verlängern oder farbige Highlights in das Eigenhaar zu zaubern. Clipsträhnen bieten den Vorteil, dass sie jederzeit zu verwenden und wieder leicht zu entfernen sind ohne das eigene Haar zu schädigen.

Coiffeur

Coiffeur ist im Grunde genommen jeder Friseur, das Wort stammt lediglich aus dem Französischen und hat einen sehr edlen Klang. Aus diesem Grund wird der Begriff hierzulande häufig in Zusammenhang mit sehr gehobenen Friseursalons genannt, die von simplen Haircuts bis hin zu aufwendigen Schnitten und Färbungen sowie komplizierten Strähnchentechniken allen Ansprüchen genügen.

Collagen

Collagen ist ein Eiweiß, das im Bindegewebe sowie in der Haut vorkommt. Des Weiteren wird Collagen in der Kosmetikindustrie verarbeitet. Dort wird es zur Vorbeugung der Hautalterung eingesetzt. Den meisten **Antifaltencremes** wird deshalb Collagen zugesetzt.

Coloration

Colorationen werden im allgemeinen Sprachgebrauch auch als Haarfarbe bezeichnet. Sie beinhalten Farbpigmente, die sich meist dauerhaft um die eigenen Haare legt und somit eine neue Farbe erzeugt. Colorationen sind in unzähligen Farben in Drogerien sowie Friseursalons- und Shops erhältlich und schimmern je nach Lichteinfall unterschiedlich, erzeugen sogenannte Lichtreflexe. Wir geben in diesem Artikel Antworten auf die Frage **Welche Haarfarbe passt zu mir?**

Concealer

Ein **Concealer** ist ein Kosmetikprodukt, welches **Augenringe** und –schatten sowie Hautunreinheiten und Rötungen abdeckt. Concealer wird nach dem Auftrag der eigentlichen Foundation benutzt. Der Teint wird somit ebenmäßiger und frisch. Concealer gibt es in Stiffform, als Cremeconcealer oder flüssig in der Tube.

Conditioner

Conditioner zählen zur Grundpflege eines jeden Haarschopfes und sollten nach dem Waschen sanft vom Haaransatz bis in die Spitzen einmassiert werden und einige Minuten einwirken können. Conditioner fungieren als Spülung und dienen hauptsächlich der verbesserten Kämmbarkeit und einer entwirrten, nicht verknoteten Haarstruktur. Conditioner pflegen das Haar und machen es geschmeidig.

Cremerouge

Der neue Stern am Beautyhimmel ist das Cremerouge. Relativ neu auf dem Markt, aber dennoch reich an Beliebtheit. Cremerouge wird wie eine Creme aufgetragen und eignet sich am besten für trockene und normale Haut. Bei fettiger Haut kann das Rouge schnell fleckig aussehen. Das **Rouge** ist in Stiffform, als Creme und als Mousse im Handel erhältlich.

Beauty Lexikon Buchstabe D

Dauerwelle

Eine **Dauerwelle** ist ein chemischer Umformungsprozess der Haare. Glatte Haare werden somit gelockt oder gewellt. Bereits 1906 wurde die Dauerwelle erfunden bis heute stetig weiterentwickelt. In zwei Schritten ist es möglich, eine Dauerwelle zu erhalten. Ein Reduktionsmittel und ein Fixiermittel werden hierfür benötigt. Die Dauerwelle kann von einem Friseur angefertigt werden, es gibt aber auch Produkte, die es ermöglichen, eine derartige Haarbehandlung zu Hause durchführen zu können.

Dehnungsstreifen

Durch starke Dehnung des Gewebes können Dehnungsstreifen in der Haut entstehen. Besonders an Hüften, Bauch und Brüsten treten die Streifen oft auf. Während einer Schwangerschaft werden diese Dehnungsstreifen auch Schwangerschaftsstreifen genannt. Die Dehnungsstreifen können nicht entfernt werden, die Narben bleiben bestehen. Jedoch kann mit Vitamin A, beispielsweise in Cremes zugesetzt, das Verblässen dieser Narben gefördert werden.

Dekolleté

Als Dekolleté wird der Brustausschnitt bei Kleidern und Blusen bezeichnet. Frauen können durch ihre weiblichen Reize das Dekolleté gut in Szene setzen und somit erotische Signale ausstrahlen.

Deodorant

Das Deodorant wird zur Vermeidung von Körpergeruch sowie der Schweißdrüsenaktivität in den Achselhöhlen aufgetragen. Deos, wie sie auch genannt werden, enthalten heutzutage pflegende Inhaltsstoffe, die die Haut beruhigen. Antitranspirante Deos sollen die Schweißbildung verhindern und enthalten deshalb Salze, die sich mit dem Schweiß zu einer Schicht verbinden. Deodorants gibt es in verschiedenen Ausführungen: als Spray, als Roller oder in Stiftform. Deos ohne Aluminium werden heute viel diskutiert.

Dermatologie

Dieser Begriff stammt aus dem Griechischen und bedeutet Hautkunde. Sie beschäftigt sich mit dem Wohlbefinden der Haut und mit Hauterkrankungen. In der heutigen Zeit wird auch immer mehr Wert auf die Schönheit und Jugendlichkeit der Haut gelegt.

Diffusor

Ein Diffusor ist ein Föhnaufsatz, der am vorderen Ende aufgesteckt wird und für sanft gewelltes sowie lockiges Haar sorgt. Obgleich die Benutzung eines Diffusors nicht ganz einfach ist, hat man den Dreh nach wenigen Handgriffen heraus. Geföhnt wird über Kopf, wobei das nasse Haar von den Spitzen bis zum Ansatz in den Diffusor gelegt und auf diese Weise feine Locken in das Haar geföhnt werden.

Dreadlocks

Dreadlocks werden umgangssprachlich auch als Rastalocken bezeichnet und entstehen langwierig durch die Technik des Verfilzens der Haare. Während diese Frisur ursprünglich in speziellen Kulturen und Religionen getragen wurde, ist sie heute Symbol für Individualität und Trend. Hier finden Sie die Tipps zum [Dreadlocks selber machen](#).

Beauty Lexikon Buchstabe E

Eau de Cologne

Unter Eau de Cologne wird ein Parfum verstanden, das einen Duftstoffanteil von etwa 3 bis 5 Prozent vorweist. Durch den geringen Duftölanteil ist Eau de Cologne verhältnismäßig leicht und der Duft so recht unauffällig. Zeitgleich kommt Cologne ursprünglichen Duftzusammensetzungen aber dennoch am Nahesten. Daher trägt es übergreifend auch den Namen eines der ältesten bekannten und verkauften Parfums der Welt: Eau de Cologne von Johann Maria Farina.

Eau de Parfum

Ein Eau de Parfum weist gewöhnlich einen Duftstoffanteil von 10 bis 14 Prozent auf, was die Intensivität des Duftes recht lang anhaltend und auffallend macht. Es gibt aber auch einige wenige Eau de Parfums, die über einen Duftölanteil von 20 bis 30 Prozent verfügen. In Fachkreisen werden diese Zusammensetzungen in den Bereich der Intense-Varianten eingeordnet.

Eau de Toilette

Eau de Toilette zählt mit einem Duftstoffanteil von rund 6 bis 9 Prozent bereits zu den Extreme- oder auch Intense-Varianten der Parfumkreationen. Es ist durch den höheren Duftstoffanteil etwas stärker in der Intensivität beschaffen als ein Eau de Cologne – aber dennoch sanfter als ein Eau de Parfum.

Effilieren

Beim Effilieren wird mithilfe einer Effilierschere lediglich ein Teil einer Haarsträhne ausgeschnitten um einen bestimmten Effekt zu erzielen. Einerseits kann dickes Haar durch diese Technik ausgedünnt werden und andererseits wird dies bei dünnem Haar angewandt, um den Haaransatz durch Ausdünnen der darunterliegenden Strähnen voluminöser zu machen.

Emo-Frisur

Mit einer Emo-Frisur wird vom Träger meist beabsichtigt, Individualität und Eigensinn auszustrahlen, was sich deutlich in Schnitt, Farben und Formen widerspiegelt. Erreicht wird dies durch auffällige, oft gegensätzliche Farben und ungewöhnliche Haarschnitte.

Emulgatoren

Diese Stoffe werden überall dort eingesetzt, wo Fett, Öl oder Wachs in einer wässrigen Lösung benötigt werden. Emulgatoren dienen dazu, diese Stoffe miteinander zu verbinden. Im Normalfall lassen sich Wasser und Fett nicht mischen, das Fett würde auf der Wasseroberfläche schwimmen. Emulgatoren ermöglichen es, eine homogene Masse herzustellen.

Emulsion

Eine Emulsion besteht aus wässrigen und öligen Substanzen. Mithilfe von Emulgatoren wird eine cremige Lotion geschaffen, die der Haut sowohl Fett als auch Feuchtigkeit spendet.

Enzyme

Diese Eiweißmoleküle werden für verschiedene Zwecke eingesetzt. In Gesichtspflegeprodukten finden Enzyme ihre Anwendung darin, den Abbau von hauteigenem Kollagen zu stoppen. Peeling mit Enzymen ist besonders effektiv, es löst Hautschuppen und beugt Entzündungen vor. Generell werden Enzyme gerne dazu eingesetzt, verhornte und trockene Haut zu lösen.

Epidermis

Mit diesem Begriff wird die Oberhaut beschrieben. Die komplette Haut besteht aus drei Schichten: Ober-, Leder- und Unterhaut. Diese drei Schichten sind innerhalb ihrer Begrifflichkeit nochmals in Schichten unterteilt. Die Epidermis besteht nochmals aus fünf unterschiedlichen Schichten. Für die Kosmetik ist die Epidermis besonders wichtig, da sie sich durch kosmetische Mittel beeinflussen lässt. Die oberste Schicht, die sogenannte Hornschicht, lässt sich zum Beispiel durch Peelings verfeinern.

Epilation

Hierbei handelt es sich um die Entfernung von Körperhaaren mit unterschiedlichen Methoden. Meist werden mit diesem Begriff elektrische Geräte zur Haarentfernung beschrieben. Epilierer entfernen Haare direkt aus der Haut. Mittels Walzen zupfen viele kleine Pinzetten die Haare aus der Haut. Diese Haarentfernung ist besonders lange anhaltend. Sämtliche Körperpartien lassen sich epilieren, jedoch ist das Schmerzempfinden der Menschen unterschiedlich stark. Besonders die Beine und die Achselregion werden gerne epiliiert. Spezielle Systeme lassen auch eine Epilation im Intimbereich zu.

Epilierer

Ein Epilierer ist ein elektrisches Gerät, welches eine schnellere und leichtere Epilation ermöglicht. Bei der Epilation werden die Körperhaare nicht nur oberflächlich entfernt, wie es beispielsweise beim Rasieren der Fall ist, sondern samt Wurzel herausgezupft. Ein Epilierer arbeitet meistens mit unzähligen kleinen pinzettenartigen Klammern.

Extensions

Extensions betiteln kleine und größere Haarbüschel und -teile, die durch verschiedene Verfahren in das Eigenhaar eingebracht werden können. Dadurch lässt sich das Haar verdichten aber auch verlängern. Übliche Verfahren sind das Schweißen und Infrarot-Veröden sowie das Clip-Verfahren. Der Unterschied ist

der, dass es sich bei den ersten beiden Methoden um Langzeitverfahren handelt. Letztere kann im Alleingang angewendet werden und hält maximal über Nacht – die Extensions sind aber wieder verwendbar. Und: Extensions können aus Kunst- oder Echthaar sein.

Eyeliner

Eyeliner dient dazu, die Augen farblich und mittelst eines feinen **Lidstrichs** zu betonen. Heute gibt es zwei Arten von Eyeliner: flüssigen und festen Eyeliner. Unter festem Eyeliner versteht man stiftartigen Eyeliner – etwa einen **Kajalstift**. Eyeliner ist in verschiedenen Farben und Härtegraden erhältlich. Zudem gibt es mittlerweile auch wasserfesten Eyeliner.

Eyeshadow

Der englische Begriff Eyeshadow bezeichnet nichts anderes als **Lidschatten**. Er ist heute in den unterschiedlichsten Farben und Nuancen vertreten und soll die Augen gekonnt in Szene setzen. Er ist zudem in verschiedenen Pigmentierungen erhältlich, was sich auf die Farbdichte beim Auftragen auswirkt. Auftragen lässt sich Eyeshadow übrigens am besten mit einem Applikator oder einem Lidschattenspinzel.

Beauty Lexikon Buchstabe F

Facelifting

Ein Facelifting ist eine chirurgische Maßnahme zur Straffung der Gesichtshaut. Durch die natürliche Hautalterung erschlafft die Oberhaut. Diese lässt sich mittels eines Liftings wieder straffen. Allerdings werden bei einem Facelifting nur die Partien des Mittelgesichts gestrafft. Deshalb wird meist auch noch ein Stirn- und Augenlifting angewendet. Durch die Absenkung des Gewebes entstehen Nasolabialfalten, eingefallene Wangen und Hängebäckchen. All dies wird durch ein Facelifting deutlich gemildert.

Fissur

Eine Fissur umschreibt eine Furche, einen Riss oder Spalte in verschiedenen Bereichen der Haut. Eine Fissur im Mundwinkel kennen viele Menschen. Solche Verletzungen entstehen durch trockene Haut oder auch durch den Genuss säurereicher Lebensmittel. Auch Zähne können kleine Fissuren aufweisen. Diese lassen sich versiegeln.

Flechtfrisur

Flechtfrisuren sind stets eine gute Möglichkeit, die Haare auf ordentliche Art und Weise aus dem Gesicht zu halten und gleichzeitig einen bestimmten Look zu vervollkommen. Sie lassen sich sowohl klassisch als auch modern und kreativ tragen, wobei das gesamte Haar oder nur einzelne Partien geflochten werden. Dies entsteht, indem man eine Partie in drei Teile teilt und diese miteinander verwebt.

Föhn

Der Föhn wurde Anfang des 20. Jahrhunderts erfunden. Hierbei handelt es sich um ein elektrisches Hilfsmittel, welches beim Trocknen der Haare verwendet werden kann. Der Föhn wirkt dahingehend, dass im Inneren kalte, warme oder heiße Luft erzeugt wird. Diese wird nach vorne ausgestoßen, sodass ein gleichmäßiger Luftstrom entsteht. Dieser wirbelt das Haar auf und befreit es so von der Feuchtigkeit.

Foundation

Spricht man heute umgangssprachlich von Make-up, ist meistens das gesamte Endergebnis des Schminkens gemeint. Wortwörtlich bezieht sich der Begriff Make-up aber auch auf die **Foundation**. Sprich: die hautfarbene Substanz, mit der das Gesicht abgedeckt und ebenmäßig gemacht wird. Foundation ist übrigens in verschiedenen Farbnuancen und Konsistenzen erhältlich.

French Manicure

Bei einer French Manicure, sehr oft auch French Nails oder einfach nur French genannt, werden die Nagelspitzen in Weiß und der eigentliche Nagel in einem natürlichen Beige- oder Rosaton lackiert oder gestaltet. Unterschiede finden sich in der Farbe und in der Intensivität der verwendeten Töne. Zudem kann man eine French Manicure heute sowohl als reine Lackierung der Nägel als auch als Gelmodellage kreieren. Hier finden Sie alle unsere Tipps zum [French Nails selber machen](#).

Frisiereisen

Frisiereisen ist ein weitreichender Begriff für Stylinghilfen wie Lockenstab, Glätteisen oder Crimper. Durch beschichtete Keramikplatten sind Frisiereisen haarschonend und ideal, um das Haar mit großer Hitze in Form zu bringen. Mit dem [Glätteisen](#) werden im Handumdrehen geschmeidige, glatte Haare und mit einem Lockenstab wunderbar definierte Wellen gezaubert.

Fruchtsäuren

Fruchtsäure wird aus Orangen, Zitronen oder auch aus Weintrauben, Oliven, Papaya, Zuckerrohr und Äpfeln gewonnen. Mittlerweile lassen sich Fruchtsäuren auch synthetisch herstellen. Diese Säuren werden in der Kosmetik kurz „AHAs“ für Alpha-Hydroxy-Acids genannt. Sie lösen trockene Hautschuppen und Hornhaut sanft von der Haut ab. Außerdem wird die Neubildung von Hautzellen gefördert. [Pigmentflecken](#) können durch den Einsatz von Fruchtsäuren aufgehellt werden. Außerdem wird den AHAs eine glättende Wirkung zugeschrieben, da die Haut wieder mehr Feuchtigkeit speichert. Allerdings reagiert empfindliche Haut manchmal mit Reizungen.

Beauty Lexikon Buchstabe G

Glabellafalten

Unter den Glabellafalten, oft auch umgangssprachlich Zornesfalten genannt, versteht man die Falten im Stirn- und Brauenbereich, die sich im Laufe der Lebensjahre zunehmend bilden. Oftmals sagt man, dass sie ihren Besitzer „grimmiger“ erscheinen lassen. Da Glabellafalten durch die Bewegungen der Gesichtsmuskeln entstehen und stärker sichtbar werden, ist die beliebteste Behandlung von diesen zurzeit die Lähmung der Muskeln durch Botoxspritzen.

Glanzpigmente

Glanzpigmente finden sich in vielen Kosmetikbereichen – etwa beim [Lidschatten](#), aber auch beim [Rouge](#) oder beim [Gesichtspuder](#). Sie werden in kleineren Teilen unter die Farbpigmente gemischt und werten diese so durch einen mehr oder weniger starken Glanz- und Schimmereffekt auf.

Glätteisen

Das [Glätteisen](#) wurde im 20. Jahrhundert als Brennschere erfunden. Grund war der, dass das Haar vorher von vielen Frauen mit dem Bügeleisen glatt gebügelt wurde. Genau das lässt aber bereits die Funktion des Glätteisens erahnen – durch die zwei ebenmäßigen Flächen, die bei der Verwendung im erhitzten Zustand aufeinandergepresst werden, wird das Haar geglättet.

Beauty Lexikon Buchstabe H

Haaransatz

Der Haaransatz bezeichnet die Stelle, an der an Stirn oder Nacken der Haarwuchs beginnt. Dieser ist bei jedem Menschen individuell und von Erbfaktoren und Gesichtsform vorherbestimmt. Bei Männern kann der Haaransatz durch Haarausfall mit zunehmendem Alter weiter nach oben rücken.

Haarausfall

Haarausfall kann viele Ursachen haben. Hormonell bedingter Haarausfall lässt sich meist recht einfach beheben, während genetisch bedingter Haarausfall kaum zu verhindern ist. Manche Menschen verlieren durch Stress ebenfalls mehr Haare als üblicherweise. Haarverlust bis zu 100 Haaren am Tag ist allerdings nicht bedenklich und gilt als normal.

Haarband

Haarbänder werden in verschiedenen Formen und Größen angeboten. Die meisten Haarbänder verbergen im Inneren ein elastisches Gummiband. Dadurch sind sie flexibel und können die Haare besser halten. Vor allem längeres Haar lässt sich mit einem Haarband gut aus dem Gesicht halten. Haarbänder gibt es aus Stoff, mit Verzierungen und aus Plastik.

Haarclips

Haarclips werden zumeist für zwei Dinge genutzt. Sie werden beim Frisieren dazu genutzt, um Strähnen oder ganze Haarpartien wegzuklemmen, damit diese nicht im Weg sind. Außerdem gibt es Haarclips, die Schmuck und Zweckmäßigkeit miteinander verbinden. Diese Haarclips nehmen beispielsweise zu lange Haarsträhnen aus dem Gesicht. Vom Aussehen her gibt es sehr viele unterschiedliche Varianten.

Haarfarbe

Unter Haarfarbe wird die natürliche Haarfärbung der Haare verstanden. Diese entsteht durch Farbpigmente im Haar. Je nach Vererbung sind die Menschen dann blond, brünett oder rothaarig. Im Alter werden die Haare durch Pigmentverlust entweder Grau oder Weiß. Haarfarbe kann durch Kolorationen künstlich verändert werden.

Haarfestiger

Haarfestiger wird als Schaum oder Lotion angeboten. Er macht die Haare etwas standfester, sodass sich die Haare besser frisieren lassen. Eingedrehte Locken bleiben länger im Haar, wenn ein Festiger verwendet wird. Diese Produkte werden im Normalfall im frisch gewaschenen, noch feuchten Haar angewendet. Einige Festiger beinhalten gleichzeitig einen Hitzeschutz, der die Haare vor der Föhnhitze schützt.

Haarfollikel

Ein anderer Name für Haarfollikel ist Haarbalg. In dieser beutelförmigen Vertiefung befindet sich die Haarwurzel. Jedes einzelne Haar besitzt also ein Haarfollikel. Aus ihm wird das Haar aufgebaut und ernährt. Innerhalb des Follikels befindet sich sogar ein kleiner Muskel, der das Haar aufrechterhält. Auch eine Talgdrüse sitzt im Inneren.

Haargel

Haargel ist ein Haarfestiger, das eine geleeartige Konsistenz hat. Einige Gele haben einen sogenannten „Wet-Effekt“, d. h. das Haar erscheint nass. Andere Haargele lassen sich immer wieder neu umformen, sodass kreative Frisuren möglich sind. Haargel legt sich um die Haare und wird vor allem bei **kurzen Haaren** eingesetzt.

Haarglättung

Eine Haarglättung kann entweder kurzfristig mit einem **Glätteisen** und Stylingprodukten erreicht werden oder mit Chemikalien dauerhaft erfolgen. Bei einem Glätteisen werden die Haare quasi glatt gebügelt. Dieser Effekt hält meist einige Tage. Bei einer chemischen Glättung gibt es mittlerweile einige Methoden, die haarschonend sind.

Haargummi

Haargummis sind verschieden breite Haarbänder aus einem elastischen Gummi. Damit die Haare nicht mit dem Gummi in Berührung kommen, sind sie mit feinem Garn umwickelt. Besonders schonend sind Haargummis, die keine Metallklammer haben. Mit diesen Haargummis lassen sich Zöpfe und vor allem der beliebte Pferdeschwanz fixieren. Haargummis sind recht langlebig und es gibt sie in verschiedenen Größen.

Haarklemme

Eine Haarklemme dient der Befestigung von einzelnen Haarsträhnen und gibt verschiedenen Frisuren besseren Halt. Haarklemmen sind dünne Haarnadeln, die es in Drogeriemärkten in unterschiedlichen Farben gibt, sodass man sie passend zur eigenen Haarfarbe wählen kann. So ist es möglich, die Haarklemmen unauffällig zu platzieren oder jene mit Strasssteinchen zu wählen, die eine Frisur gleichzeitig kunstvoll verzieren.

Haarkur

Eine Haarkur ist eine Intensivpflege für trockenes, sprödes oder stark beanspruchtes Haar. Eine sehr hohe Konzentration an Pflegestoffen gibt dem Haar die nötige Feuchtigkeit zurück und pflegt es bis in die Haarwurzel. Haarkuren haben in der Regel eine kurze Einwirkzeit und sollten bestenfalls einmal pro Woche angewendet werden. Ebenso spenden sie satten Glanz und wirken wie eine Reparatur. Unsere beliebtesten Rezepte für **Haarkuren selber machen** finden Sie hier.

Haarnadel

Haarnadeln werden danach unterteilt, ob sie eine Frisur festhalten oder deren Verschönerung dienen sollen. Eine Haarnadel wirkt nicht durch Kräfte auf das Haar ein, sondern dient entweder zum Festhalten oder als Zierelement. Besonders im asiatischen Raum haben lange Haarnadeln eine wichtige Tradition.

Haarnetz

Ein Haarnetz ist eine elastische Form, die um das Haar gelegt wird, um dieses kontrolliert an einem Platz zu befestigen. Oftmals verwendet wird es im Bereich des Arbeitsschutzes oder in sterilen Räumen, um hygienische Vorschriften einzuhalten. Seltener wird es als Kopfschmuck benutzt.

Haarschneidekamm

Ein Haarschneidekamm gehört zur Grundausstattung, die es zum Haare schneiden benötigt. Unterschiedliche Materialien, Längen, Zahnungen und Zinken machen es möglich, den Kamm perfekt aus das zu schneidende Haar abzustimmen ohne es zu beschädigen. So werden einzelne Partien abgeteilt oder die nassen Haare durchgekämmt.

Haarschneidemaschine

Eine Haarschneidemaschine besteht aus einem elektrischen Antrieb und einer Schere, mit der sich das Kopfhaar trimmen oder komplett schneiden lässt. Durch verschiedene Kamm- und Schneideaufsätze kann die exakte Haarlänge eingestellt werden und schneidet so sehr präzise. Vor allem bei Männerfrisuren findet die Haarschneidemaschine ihren Einsatz.

Haarschnitt

Ein Haarschnitt unterstreicht das Wesen eines jeden Menschen äußerlich und sollte auf jeden Fall zum Haartyp und Typ Mensch, der entsprechenden Haarlänge- und Farbe passen. Wichtig ist außerdem, dass ein Haarschnitt selbst gut frisierbar ist und dass der Träger/die Trägerin auch zuhause mit dem Styling zurechtkommt.

Haarspitzen

Haarspitzen bilden den empfindlichsten und ältesten Teil der gesamten Haare und werden außerdem nicht wie die Haaransätze auf natürliche Weise gefettet. Die Spitzen sollten also zusätzlich mit Feuchtigkeit

versorgt und regelmäßig beim Friseur um einige Zentimeter gekürzt werden, damit die Haare insgesamt gesund aussehen. Tipps zum **Haarspitzen selber schneiden** finden Sie hier.

Haarspray

Haarspray besteht zu großen Teilen aus gelöstem Zucker und sorgt so für unwiderstehlichen Halt und Festigkeit bei Frisuren, in die keine Haarklammer gehört. Besonders Frisuren, die ein wenig abstehen sollen oder durch Hitzestyler wie Glätteisen oder Lockenstab gezaubert wurden, benötigen als Finish eine Portion Haarspray, das zusätzlich Halt und einen angenehmen Duft hinterlässt. Anschließend ist dies ganz leicht aus den Haaren zu bürsten und auswaschbar, ohne das Haar beschädigt zu haben.

Haarspülung

Haarspülungen sollten nach jedem Waschen auf die Längen- und Spitzenpartie ins feuchte Haar aufgetragen und anschließend sofort ausgewaschen werden. Sie sorgen dafür, dass die Haare glänzen ohne sie zu beschweren und haben zusätzlich eine leichte Konzentration an Pflegestoffen, um das gesäuberte Haar mit Feuchtigkeit und Nährstoffen zu versorgen.

Haarstruktur

Die Haarstruktur bestimmt unter anderem, ob das Haar lockig, wellig oder glatt ist. Durch Einflüsse von außen kann die Haarstruktur geschädigt werden. Häufiges Föhnen, Färben oder chemische Behandlungen können das Haar angreifen. Das Haar besteht aus Haarmark, Haarrinde und der Schuppenschicht.

Haarteil

Ein Haarteil kann sowohl sichtbar als auch unsichtbar in die eigene Frisur integriert werden. Haarteile werden sowohl aus Echthaar als auch aus künstlichen Haaren gefertigt, wobei Letztere deutlich preisgünstiger sind. Haarteile können mehr Volumen verschaffen, oder mehr Länge vortäuschen. Je nach Haarteil weisen diese unterschiedliche Befestigungen auf. Einige Haarteile sind auf Kämmchen genäht, andere auf Haarspangen.

Haartolle

Eine Haartolle ist eine beliebte Frisur im Stil der 50er Jahre. Dazu wird am Oberkopf Haar toupiert und mit reichlich Festiger in Form gebracht. Eine Haartolle ist nicht nur für Männer, sondern auch für Frauen tragbar, macht ein schmaleres Gesicht und mogelt etwas Körpergröße hinzu.

Haartrimmer

Ein Haartrimmer ist ein praktisches Elektrogerät zum Kürzen der Haare. Dies funktioniert allerdings nur bei **Kurzhaarfrisuren**. Es lassen sich verschiedene Schnittlängen einstellen, bzw. durch verschiedene Aufsätze erreichen. Das Gerät wird dann einfach über die Haare geführt. Eine stromfreie Version sieht ähnlich wie ein Kamm aus, in dessen Innerem eine Rasierklinge verborgen ist. Diese Trimmer eignen sich besonders gut für die Ponypartie.

Haartrockner

Ein Haartrockner ist auch als Föhn bekannt und arbeitet mit warmer oder heißer Luft. Durch diese Luft trocknen frisch gewaschene Haare schneller. Allerdings sollte die Hitze nie zu hoch gewählt werden, da ansonsten Haarschäden drohen. Verschiedene Aufsätze erleichtern das gleichzeitige Styling.

Haarverlängerung

Eine Haarverlängerung kann entweder durch Haarteile erreicht werden, die einfach in das Eigenhaar geclipst werden. Beim Friseur sind haltbarere Varianten möglich. Mit verschiedenen Systemen werden Echt- oder Kunsthaare mit den eigenen Haaren verwoben oder verschweißt. Eine solche Haarverlängerung hält im Schnitt drei Monate.

Haarwachs

Haarwachs wird zum Formen von Frisuren genutzt. Vor allem einzelne Strähnen lassen sich mit Haarwachs besonders gut herausarbeiten. Sehr lockiges Haar kann mit Haarwachs besser frisiert werden und zaubert einen schönen Glanz in die Haare. Zu große Mengen lassen das Haar allerdings strähnig oder fettig wirken.

Haarwasser

Haarwasser ist ein Mittel, welches die Durchblutung der Kopfhaut anregt und so das **Haarwachstum** fördert. Unterschiedliche Formulierungen sorgen dafür, dass Haarwasser auch bei Schuppen oder fettiger Kopfhaut eingesetzt werden kann. Sind spezielle Zusätze enthalten, so wirkt Haarwasser auch vorbeugend gegen übermäßigen Haarausfall.

Haarwurzel

Jedes Haar besitzt eine Haarwurzel. Sie ist in der Haut verankert und wird von dort mit Nährstoffen versorgt. Die Wurzel mündet im Haarfollikel direkt in der Lederhaut. Die Haarwurzel versorgt das Haar in der gesamten Wachstumsphase mit Nährstoffen. Dann verhornt die Wurzel langsam und stößt das Haar ab.

Haarzyklus

Das Wachstum der Haare ist einem Zyklus unterworfen. Ständig kommen neue Haare und alte Haare werden abgestoßen. Der Zyklus ist bei jedem Menschen durch die Erbfaktoren unterschiedlich. Auch Hormone spielen eine große Rolle. Ein Haar wächst zwischen zwei und acht Jahren, wobei diese Zahlen individuell sind. In dieser Zeit wachsen die Haare zwischen 0,5 und 1,5 cm pro Monat. Die Geschwindigkeit lässt sich nicht durch Haare schneiden beeinflussen.

Handcreme

Handcreme ist speziell für die Bedürfnisse der oft sehr strapazierten Haut an den Händen ausgelegt. Allerdings unterscheidet sich nicht nur jeder Hauttyp voneinander, sondern oft auch die Haut an den verschiedenen Körperstellen. Die Haut an den Händen ist etwas robuster, aber häufig auch trockener. Deshalb ist Handcreme oft fettiger, als es beispielsweise Creme für das Gesicht ist.

Hauttyp

Unter dem Hauttyp versteht man die speziellen Eigenarten, die die menschliche Haut vorweist. Denn: Jeder Hauttyp ist anders. Manche Menschen haben sehr trockene Haut, andere haben sehr sensible und empfindliche Haut, einige unempfindliche und normale Haut und wieder andere haben anspruchsvolle oder sehr unreine Haut. Jeder Hauttyp muss anders in der Reinigung und Pflege gehandhabt werden.

Heilerde

Heilerde wird aus den eiszeitlichen Lößablagerungen gewonnen, welche als sehr reich an Mineralstoffen und Spurenelementen gelten. Die Gründe sind die lange Konservierung, der die Inhaltsstoffe im Laufe der Zeit unterzogen wurden. Der Begriff Heilerde wirkt jedoch manchmal etwas irreführend, da es sich um ein erdartiges Pulver handelt. Dieses wird mit Wasser verrührt, um es äußerlich oder innerlich verwenden zu können. Heilerde versorgt den Körper mit wichtigen Stoffen und hilft diesem dabei sich zu entgiften, zu entschlacken und zu stärken.

Highlighter

Ein **Highlighter** ist in erster Linie dafür gedacht, Dinge in Szene zu setzen. Beim Make-up kann es sich dabei um bestimmte Gesichtspartien handeln, wie zum Beispiel die Unterseite der Brauenbögen oder die Innenseite des Augenwinkels. Jedoch können mit einem Highlighter, der bestenfalls mindestens zwei Nuancen heller sein sollte als der Hautton, auch die Wangen oder das Dekolleté betont werden.

Hyaluronsäure

Eigentlich ist **Hyaluronsäure** ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Gelenke oder des Bindegewebes. Jedoch fand man heraus, dass Hyaluronsäure auch ein sehr wirkungsvoller Stoff ist, wenn es um die Elastizität der Haut geht. Denn: Hyaluronsäure regt diese dazu an, sich zu regenerieren und zu straffen. Deshalb ist Hyaluronsäure heute ein wichtiger Bestandteil in der **Anti-Aging**-Forschung.

Beauty Lexikon Buchstabe K

Kajalstift

Bei einem **Kajalstift** handelt es sich um einen festen Lidstrich-Stift, welcher einem Bleistift sehr ähnlich sieht. Allerdings ist die Mine eines Kajalstifts sehr viel weicher, damit man mit diesem ohne große Gefahr die Augen betonen kann. Im Vergleich zu einem flüssigen **Eyelin**er zeichnet ein Kajalstift etwas unpräzisere Linien. Neben dem Einsatz für den **Lidstrich** werden Kajalstifte vor allem zur Betonung des inneren unteren Augenlides – der sogenannten Wasserlinie – verwendet.

Kakaobutter

Kakaobutter ist bei der Körperpflege mittlerweile ein unverzichtbares Produkt geworden. Die pflegende Fettmasse wird aus dem Saft der Kakaopflanze gewonnen und ist ungemein reich an Nährstoffen, Öl und Fett. Bei der Verwendung gibt sie diese Dinge an die Haut weiter, was sie pflegt und geschmeidig macht. Kakaobutter stärkt die Haut aber auch in ihrer Abwehr.

Koffein

Die meisten Menschen verbinden den Begriff Koffein mit Kaffee und dem Gefühl des Aufgeputscht-Seins. Koffein ist jedoch auch in vielen Tee- und Kakaosorten vorhanden. Koffein wirkt aber tatsächlich äußerst belebend auf den menschlichen Körper. Das bezieht sich allerdings nicht nur auf das Gefühl des Wachwerdens, wenn man dieses zu sich nimmt. Koffein kann sich auch positiv auf die Haut und die Haare auswirken – etwa indem es diese pflegt und zur Regeneration anregt.

Kollagen

Kollagen ist ein wichtiges Protein, welches beispielsweise für die Erhaltung der Gelenke, der Haut, des Gewebes und der Knochen unerlässlich ist. Es wird in geringen Mengen vom Körper hergestellt, kann diesem aber auch äußerlich oder oral zugeführt werden. Heute ist Kollagen in vielen **Anti-Aging**-Produkten vertreten, weil es erwiesenermaßen die Regeneration der Hautzellen unterstützt und ankurbelt.

Kompaktpuder

Wie loser **Puder** dient auch Kompaktpuder dazu, die Make-up-Grundierung zu fixieren und haltbar zu machen. Außerdem soll er den Teint ebenmäßiger erscheinen lassen. Anders als es jedoch bei losem Puder der Fall ist, wurden die Puderpartikel bei Kompaktpuder fest zusammengepresst und daher „kompakter“ gemacht. Da Kompaktpuder dadurch dichter pigmentiert ist als loser Puder, eignet er sich oft auch als natürliche Foundation, also der Grundierung des gesamten Gesichts.

Körpercreme

Körpercreme dient der Pflege der menschlichen Haut. Da diese jedoch – je nach Hauttyp – sehr unterschiedlich sein kann, gibt es heute zahlreiche verschiedene Pflegeserien. Es gibt unter anderem Körpercreme für trockene Haut, für sensible Haut, für fettige Haut und auch für Mischhaut. Zweck der Anwendung ist, die Haut mit wertvollen Stoffen zu versorgen, sie zu pflegen und sie bei der Regeneration und Heilung zu unterstützen.

Kortison

Beim Hormon Kortison handelt es sich um ein Steroidhormon. Es wurde in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts als sehr vielseitiges „Mittel“ gegen diverse Leiden entdeckt – von Schmerzen über Fettleibigkeit bis hin zu verschiedenen Alterserscheinungen. Meistens wird Kortison dem Körper oral zugefügt, sodass es von innen heraus wirken kann. Die äußerliche Anwendung von Kortison ist nach wie vor umstritten. Jedoch soll es dem Körper dabei helfen, sein Bindegewebe regenerieren und auch Wunden schneller heilen zu können.

Künstliche Wimpern

Künstliche Wimpern werden über oder zwischen die echten Wimpern geklebt, um diese voller oder schwungvoller aussehen zu lassen. Der Kleber haftet dabei meistens bis zu zwölf Stunden. Vor dem Schlafengehen sollten die künstlichen Wimpern jedoch entfernt werden. Künstliche Wimpern sind heute als ganzer Wimpernkranz, aber auch als einzelne Büschel erhältlich. Zudem gibt es ausgefallene Kunstwimpern – beispielsweise in Feder-, Fliegenbein- oder Spinnennetzform.

Beauty Lexikon Buchstabe L

Lichtschutzfaktor

Der Lichtschutzfaktor dient der Einstufung eines Sonnen- und Lichtschutzpräparates, wie beispielsweise Sonnencreme. Der genannte Faktor gibt dabei an, um wie viele Zeiteinheiten das Präparat den Eigenschutz der Haut verlängern kann. Bei einem Lichtschutzfaktor von 10 wäre der Schutz zum Beispiel zehnmal so lang, wie ohne die Verwendung von Sonnenschutzcreme und Co.

Lidfalte

Bei der Lidfalte handelt es sich um eine sichelförmige Hautfalte, die sich an der Oberseite des menschlichen Auges befindet. Sie teilt das Auge optisch in zwei Teile und in ihr verschwindet die überschüssige Haut des Augenlids, wenn dieses geöffnet wird. Übrigens gibt es verschiedene Formen des Lids und daher auch der Lidfalte. Diese Form wird oft durch das genetische Erbgut von Generation zu Generation weitergereicht.

Lidschatten

Als **Lidschatten**, oft auch Eyeshadow (aus dem englischen Sprachgebrauch) genannt, werden Kosmetikprodukte bezeichnet, die auf das bewegliche und unbewegliche Augenlid aufgetragen werden. Sie betonen zum einen die Augen, können aber auch einen Look unterstreichen. Meistens handelt es sich bei handelsüblichen Lidschatten um sehr stark pigmentierten **Puder**. Dieser ist in verschiedenen Farben, aber auch in flüssiger Form erhältlich.

Lidstrich

Mittels **Lidstrich** wird die Augenform untermalt, unterstrichen oder auch gezielt verändert. So lassen sich mit einem Lidstrich beispielsweise problemlos Katzenaugen oder stark „verrauchte“ Augen zaubern. Ein Lidstrich kann mit festem oder flüssigem **Eyelin**er gezogen werden. Ebenfalls oft zum Lidstrich-Einsatz kommen jedoch auch **Kajalstifte** aller Art.

Lipgloss

Schöne und glänzende Lippen – genau das verspricht **Lipgloss**. Lipgloss ist meistens stark vaselinehaltig oder wird mit Inhaltsstoffen versehen, die die Lippen beim Auftragen zum Glänzen bringen. Lipgloss ist heute in klarer Form, aber auch farbig und sogar mit Frucht- oder anderen Geschmäckern erhältlich.

Lipliner

Durch einen Lipliner (auch Lippenkonturstift genannt) können die Lippen umrandet, betont aber auch optisch verschmälert oder vergrößert werden. Dazu kann man sich an verschiedensten Schminktechniken bedienen – etwa der, einige Millimeter über den Rand der Lippen hinauszumalen, um die Lippenform

natürlich hervorzuheben. Zusätzlich dazu soll Lipliner jedoch auch das „Auslaufen“ des Lippenstifts vermeiden.

Liposome

Unter Liposomen versteht man fachsprachlich eine Anordnung von sehr dichten Molekülen. Sie verbinden gezielt verschiedene Flüssigkeiten – ohne diese zu „beschweren“. Liposome finden sich aber nicht nur in der Chemie und der Medizin, sondern auch beim Make-up. Produkte mit Liposomen sind besonders seidig und angenehm zu „tragen“.

Lippenkonturenstift

Der Name eines Lippenkonturstifts (auch Lipliner genannt) spricht eigentlich schon für sich selbst. Denn: Er ist dafür gedacht, die Konturen der Lippen gezielt hervorzuheben und so zu untermalen. Zusätzlich soll er aber auch, durch das genaue Umranden der Lippen, das Verschmieren des Lippenstifts vermeiden. Zusätzlich dazu kann man die Lippenform jedoch optisch durch den Einsatz des Lippenkonturstifts beeinflussen und verändern.

Lippenpinsel

Ein Lippenpinsel ist ein Werkzeug, das beim Schminken dazu verwendet wird, um Lippenfarbe sehr genau und präzise auftragen zu können. Bei der Verwendung wird immer ein wenig des Lippenstifts oder der Lippenfarbpaste mit dem Pinsel aufgenommen und dann auf die Lippen aufgetragen. Tipp: Mittelst eines Lippenpinsels lassen sich problemlos die eigentlich unerreichbaren Reste des Lippenstifts verwenden.

Lippenstift

Lippenstift wurde als solcher im 19. Jahrhundert erfunden. Jedoch nutzten Frauen schon sehr viel früher lippenstiftähnliche Produkte wie Fruchtmus oder farbige Blütenextrakte. Ziel war es, die natürliche Lippenfarbe durch Zutun von farbstoffhaltigen Stoffen zu verändern oder zu betonen. Genau dasselbe Ziel verfolgt Lippenstift. Allerdings ist dieser heute haltbarer, teilweise kussfest und pflegt die Lippen zusätzlich.

Lockenstab

Nicht jeder Mensch ist von Natur aus mit einer wallenden Mähne beschert. Sollen dennoch Locken her, kommt heute oft der Lockenstab zum Einsatz. Er arbeitet in der modernen Version meistens mit reiner Wärme oder auch mit warmer Luft. Seine Lockenfläche besteht entweder aus Metall- oder aus Keramikoberflächen, die aus Bürsten oder stabartigen Formkörpern bestehen.

Lockenwickler

Bei Lockenwicklern handelt es sich um runde oder zylinderförmige Gegenstände, auf die die Haare bei zu glatter Struktur aufgedreht werden können. Durch spezielle Stylingmittel und durch Wärme, Hitze oder Dampf lassen sich die Haare so in eine Lockenpracht verwandeln. Das gilt auch bei komplett glattem Haar.

Lotion

Unter Lotion versteht man in den meisten Fällen verschiedene Arten von Körpercremes. Sie weisen oft unterschiedliche Zusammensetzungen auf und dienen der Pflege der Haut. Erhältlich sind zum Beispiel Lotionen für den ganzen Körper, für das Gesicht oder auch für besonders sensible Körperstellen – etwa dem Hals- und Brustbereich oder auch den Beinen und Füßen. Grund ist der, dass viele Körperpartien andere Pflegebedürfnisse aufweisen.

Beauty Lexikon Buchstabe M

Make-up

Make-up ist eigentlich ein sehr übergreifender Begriff: Denn er umschreibt all das, was letztendlich das schminktechnische Endresultat bewirkt. Unter dem Oberbegriff Make-up versteht man also das gesamte, geschminkte Gesicht und somit auch Einzelteile wie die Foundation, das **Puder** oder das **Rouge**. Umgangssprachlich wird aber auch Foundation oft als Make-up bezeichnet.

Mascara

Mascara ist der handelsübliche Fachbegriff für **Wimperntusche**. Unter dieser versteht man eine meistens tiefschwarze Substanz, die mittelst einem speziellen Wimperntuschebürstchen auf die Wimpern aufgetragen wird. Im Jahre 1913 erfunden, war sie von jeher dafür gedacht, die Wimpern zu betonen, optisch zu verdichten und zu verlängern. Heute kann sie aber ebenso durchsichtig, in bunten Farben und auch wasserfest erhältlich sein.

Melanin

Melanin ist in unserer Haut aber auch in unserem Haar vorhanden. Es ist stark pigmentiert und sorgt eigentlich für unsere Haut- und Haarfarbe. Allerdings verändert sich Melanin beispielsweise bei direkter Sonneneinstrahlung. Je nach Typ des Pigmentes jedoch unter Umständen stärker oder schwächer. Übrigens ist Melanin auch in den Iriden der Augen vertreten.

Melanom

Das Melanom bezeichnet den schwarzen Hautkrebs. Dieser wird meistens durch sehr starke und häufige Sonneneinstrahlung – etwa durch zu ausgiebige Sonnenbäder oder Sonnenbanknutzungen – ausgelöst. Doch nicht immer treten Melanome nur dann auf. Eine halbwegs sichere Abhilfe schaffen können nur eine ausreichende Prävention (etwa durch einen ausreichenden Sonnenschutz) und regelmäßige Besuche beim Hautarzt.

Mineral-Make-up

Hier werden Mineralien natürlichen Ursprungs verwendet. Es gibt sogenannte Mineral Foundations in **Puderform** und flüssige Produkte. Mineral Foundation ist sehr gut für sensible Haut geeignet, da nur Bestandteile wie Zinkoxid, Titandioxid und Farbpigmente verwendet werden. Die Produkte werden mit einem Pinsel in die Haut eingearbeitet und hinterlassen ein sehr natürliches Hautbild. Trotzdem können Hautunreinheiten und Rötungen damit abgedeckt werden.

Mischhaut

Jeder Hauttyp ist in seinen eigenen Bedürfnissen sehr speziell. Beispielsweise gibt es sehr trockene, sehr sensible, sehr fettige und auch relativ anspruchslose Haut – oft auch normale Haut genannt. Jeder Hauttyp verlangt, anders gepflegt und auch gereinigt zu werden. Dafür sind verschiedene Pflegeserien erhältlich. Etwas „problematischer“ wird es jedoch, wenn Mischhaut vorliegt. Das bedeutet, dass die Haut an verschiedenen Stellen des Körpers einem anderen Typen angehört. Oft sind die Partien der T-Zone zum Beispiel fettiger als die im restlichen Gesicht – und müssen deshalb auch anders versorgt werden.

Mitesser

Mitesser – wir alle kennen sie. Doch nur die wenigsten Menschen sind sich bewusst, was genau ein Mitesser darstellt und was dieser letztendlich bewirken kann. Als Mitesser werden die dunklen Ablagerungen in den Talgdrüsen bezeichnet. In ihrer Ursprungsform sind sie oft klar oder minimal weißlich. Später werden sie jedoch gräulich bis ganz schwarz. Diese Verstopfungen sind der perfekte Nährboden für Entzündungen, die schlussendlich in Pickeln enden.

Beauty Lexikon Buchstabe N

Nachtcreme

Egal ob Mischhaut, normale Haut oder fettige Haut: Die menschliche Haut weist vor allem in ihrem Tag- und Nachtrhythmus sehr starke Unterschiede auf, wenn es um ihre Bedürfnisse geht. Das liegt vor allem daran,

dass sich die Haut in der Nacht regeneriert. Diese Regeneration kann durch spezielle Nachtcremes unterstützt werden. Denn diese verfügen über eine höhere Dosierung von wertvollen Stoffen und Mischungen, die der Heilung der Haut zugutekommen.

Nagelfeile

Die Nagelfeile besteht meistens aus Sandpapier oder aufgerautem Metall. Beide Varianten dienen dazu, die Nägel des Menschen gezielt und schonend zu kürzen und abzurunden. Das verhindert, dass man mit aufgerauten Nägeln an Kleidungsstücken oder auch der Haut hängen bleibt. Es ist erwiesen, dass das Feilen der Nägel schonender ist als das Schneiden oder Knipsen von diesen.

Nagelhautentferner

Die Nagelhaut stellt den mehr oder weniger unsichtbaren Übergang zwischen dem Nagel und dem Finger dar. Unter Umständen kann diese aber auch sehr weit über den Nagelbeginn, also über das Nagelbett, hinauswachsen – was sehr unschön aussehen kann. Zudem ist zu stark wuchernde Nagelhaut aber auch unpraktisch. Mit Nagelhautentferner kann man die Nagelhaut lösen und diese ohne Schmerzen zurückschieben oder sogar gänzlich entfernen.

Nagellack

Heute kaum mehr aus der überwiegend weiblichen Körperpflege wegzudenken, erfreut sich der Nagellack noch gar nicht so lange an enorm großer Beliebtheit. Erstmals erfunden wurde er nämlich erst im Jahre 1920. Seitdem sorgt er als i-Tüpfelchen der Pedi- und Maniküre für frischen und auch gepflegten Wind auf den Nägeln. Nagellack verleiht den Nägeln, je nach Lack, einen dezenten und natürlichen Glanz aber auch einen komplett neuen und farbenfrohen „Anstrich“.

Nagellackentferner

Nagellackentferner ist ein chemisches Produkt, das zur Entfernung von Nagellack verwendet wird. Er ist in acetonhaltiger und nicht acetonhaltiger Zusammensetzung sowie in flüssiger und auch gelartiger Form erhältlich. Zudem sind in Nagellackentferner oft Inhaltsstoffe wie Butyl- und Ethylacetat, Isopropanol und Glykol enthalten. Für einen angenehmen Geruch wird er mit Duftstoffen und –Ölen versehen.

Narben

Liegt eine Verletzung der Haut vor, reagiert der Körper dahingehend, dass er die zerstörten Hautschichten erneuert. Da dies jedoch in den meisten Fällen nicht komplett „unsichtbar“ passiert, bleiben Narben zurück. Je nach Schwere der Verletzung können diese von weniger oder auffälligerer Natur sein. Heute lässt sich das Aussehen von Narben jedoch durch verschiedene chirurgische aber auch pflegetechnische Mittel und Wege in Grenzen halten.

Nasenkorrektur

Eine Nasenkorrektur bezeichnet einen Eingriff der plastischen Chirurgie – meistens auch Schönheitschirurgie genannt. Eine Nasenkorrektur muss aber nicht immer und zwangsläufig aus ästhetischen Gründen durchgeführt werden. Manchmal werden Nasenkorrekturen auch durchgeführt, wenn Atembeschwerden vorliegen. Denn auch diese können durch eine Nasenfehlstellung hervorgerufen werden.

Nasolabialfalten

Nasolabialfalten entstehen manchmal, aber nicht immer, mit dem Alter und durch ein sichtlich bewegtes Leben in der Gesichtspartie – genau genommen zwischen der Nase und den Mundwinkeln. Sie werden heute aus ästhetischen Gründen bevorzugt mit Hyaluronsäure oder auch mit anderen Lösungen aufgespritzt. Eine weitere Möglichkeit wäre ein operativer Eingriff, bei dem die Nasolabialregion gestrafft wird.

Naturkosmetik

Naturkosmetik bezeichnet alle Kosmetikprodukte, die ausschließlich aus rein pflanzlichen und natürlichen Mitteln hergestellt wurden. Gleiches gilt für die Herstellungsverfahren. Das bedeutet: Bei der Herstellung von Naturkosmetik finden sich weder in den Zusammensetzungen noch in den Herstellungsverfahren chemische Zusätze oder Verfahren. Daher gilt Naturkosmetik nicht nur als gesunder, sondern auch als schonender für die Haut.

Neurodermitis

Der Fachbegriff Neurodermitis bezeichnet die wohl am weitesten verbreitete Hautkrankheit der Welt. Sie kommt meistens mit Irritationen der Haut, mit Juckreiz und manchmal sogar mit offenen Ekzemen daher. Die Krankheit hat aber unterschiedliche Gesichter. Bei den einen Menschen zeigt sie sich durch sehr empfindliche Haut, während manche nur über gelegentliche Ausschläge klagen und andere dauerhafte und sehr starke Symptome zeigen.

Beauty Lexikon Buchstabe O

Onduliereisen

Die meisten Onduliereisen werden heute umgangssprachlich als Lockenstab bezeichnet. Dabei handelt es sich bei den gewitzten Eisen um die zangenartigen Lockenwerkzeuge, die mit Hitze sehr detaillierte Locken und Wellen in das Haar zaubern. Früher wurden Onduliereisen durch direktes Erwärmen über oder im Feuer erhitzt – heute durch Elektrizität. Die Flächen eines Onduliereisens bestehen dabei meistens aus Metall oder Keramik.

Beauty Lexikon Buchstabe P

Parfum

Die Geschichte des Parfums lässt sich bis in das alte Ägypten zurückverfolgen. Denn schon damals nutzte man ausgewählte Duftstoffe, um dem eigenen Geruch auf die Sprünge zu helfen. Ähnlich sieht es noch heute aus, denn Parfum dient der Selbstdarstellung. Mittlerweile ist die Kunst der Parfümerie allerdings eine sehr spezielle. Modernes Parfum besteht aus drei individuellen Noten (Kopfnote, Herznote und Basisnote), die miteinander harmonisieren und dennoch kontrastreich sein müssen.

Peeling

Bei einem Peeling wird die Haut vorwiegend von Unreinheiten, aber auch von abgestorbenen Hautschüppchen, befreit. Das hilft ihr dabei „aufzuatmen“ und sich selbst zu regenerieren. Ein Hautpeeling wird aus körnigen Substanzen zubereitet. Je nach Härtegrad der Substanzen lassen sich dabei nur oberflächliche, mitteltiefe oder sogar tiefe Hautschichten entfernen. Mitteltiefe und tiefe Peelings sollten allerdings nur von einem Fachmann durchgeführt werden.

Permanent Make-up

Permanent Make-up umfasst alle Make-up-Arten, die von dauerhafter Natur sind. Das bedeutet: Ein permanentes Make-up lässt sich nicht einfach so, etwa durch Wasser und Seife oder durch spezielle Reinigungsflüssigkeiten, wieder entfernen. Permanent Make-up wird mittelst kosmetischem Tätowierungsverfahren „aufgetragen“.

Pferdeschwanz

Beim Pferdeschwanz handelt es sich um eine der bekanntesten Frisurenvarianten. Bei ihr werden längere Haare am Hinterkopf durch ein Gummiband fixiert. Das Resultat ähnelt einem Pferdeschweif, was der Frisur ihren unverkennbaren Namen einbrachte. Nachweislich sprach man das erste Mal im 19. Jahrhundert offiziell von einem Pferdeschwanz. Die Frisur an sich gibt es jedoch schon viel länger. Bevor es das Haargummi gab, wurden die Haare mit einem Band oder Ähnlichem zusammengebunden.

Pickel

Unter einem Pickel versteht man eine sichtbare Entzündung der Talgdrüse. Diese entsteht meistens aus einem Mitesser und findet sich überwiegend im Gesicht und auf dem Dekolleté. Auch kleine entzündete Pusteln, wie sie zum Beispiel bei Akne auftreten, werden oft als Pickel bezeichnet.

Pigmentflecken

Ein Pigmentfleck stellt eine fehlerhafte Bildung der Hautzellen dar. **Pigmentflecken** können als farblose und daher weiße, als sehr helle Flecken, aber auch als dunkle und leberfleckartige Verfärbungen auf der Haut daherkommen. Fachsprachlich wird ein Leberfleck Pigmentnävus genannt und kann sehr viele Unterarten vorweisen.

Pinsel

Pinsel kennen wir aus vielen verschiedenen Arbeitsbereichen: aus der Malerei, aus der Lackiererei und auch aus der Kosmetik. Natürlich ist Pinsel hier nicht gleich Pinsel. Kosmetikpinsel sind sehr viel feiner und meistens auch kleiner als gewöhnliche Pinsel. Sie werden dazu verwendet, um **Lidschatten**, Lippenfarbe, **Puder** oder die Grundierung aufzutragen.

Pinzette

Eine Pinzette ist grundlegend nichts anderes als ein Greifwerkzeug. Sie ist allerdings dafür gemacht, um sehr kleine Gegenstände fassen zu können. Beste Beispiele hierfür sind kleine Schraubchen – aber auch Splitter in der Haut. Pinzetten gibt es in den unterschiedlichsten Formen und Größen. Und: Heute werden Pinzetten oft auch zum Auszupfen von störenden Härchen genutzt.

Pony

Seinen Namen verdankt der Pony dem gleichnamigen Kleinpferd, da dieses meistens ebenfalls über einen in das Gesicht fallenden Haarteil verfügt. Daher bezeichnet der Pony auch beim Menschen die Haarpartie, die in das Gesicht fällt. **Ponyfrisuren** können heute viele Formen und Stylingvarianten haben. Es gibt symmetrische Ponys, schräg geschnittene Ponys und sogar lange Ponys, die mittelst Haarspangen und Co. aus dem Gesicht getragen werden.

Poren

Poren sind den meisten Menschen von der menschlichen Haut bekannt. Sie stellen eine Verbindung zu den unter der Haut liegenden Gewebeschichten und Drüsen her und versorgen diese mit Luft, mit Wasser und auch mit anderen gelösten Stoffen – wie Vitaminen und Mineralien. **Große Poren** sollte man vermeiden! Was viele nicht wissen: Auch Pflanzen und anderes biologische Gewebe weisen Poren auf.

Porzellantint

Die Bezeichnung Porzellantint stammt aus längst vergangenen Zeiten. Damals galt dieser als unvergleichbar schön, bestach durch absolute Ebenmäßigkeit, durch nahezu perfekte Bleichheit und durch Reinheit. Bräune und ein zartbrauner Teint galten damals alles andere als schön und klassisch. Daher färbten viele Damen und auch Männer ihre Haut bereits im 16. und 17. Jahrhundert mit weißem **Puder** so hell wie nur irgendwie möglich. Doch der Porzellantint erfreut sich auch heute noch an großer Beliebtheit. Allerdings sollte er heute eher hell aber hautfarben anstatt weiß sein.

Primer

Ein Primer bezeichnet bei der Kosmetik immer eine sehr spezielle Grundierung, die das über dieser aufgetragene Make-up haltbarer machen soll. Zudem sollen durch einen Primer aber auch Unebenheiten und zu große Poren versteckt werden. Es gibt verschiedene Arten von Primer – von der Lidschattenbase über die Lippenbase bis hin zum **Augenringe** abdeckenden **Concealer**.

Puder

Bei **Puder** handelt es sich um einen sehr fein gemahlten Feststoff, der beim Make-up beispielsweise die Funktion hat, die aufgetragene Grundierung zu fixieren und die Haut matter erscheinen zu lassen. Puder gibt es außerdem in fester Form (auch Kompaktpuder genannt) und als losen Puder.

Beauty Lexikon Buchstabe Q

Q-Tips

Q-Tips, auch Ohren- oder Wattestäbchen genannt, wurden im Jahre 1926 erfunden. Sie sollten eigentlich dazu dienen, die Ohren besser reinigen zu können. Dazu wurde ein kleines Stäbchen an beiden Seiten mit feiner Watte versehen. Schnell wurde das Q-Tip aber zum Reinigen von anderen, kleinen und engen Stellen zweckentfremdet. Heute finden Wattestäbchen oft auch beim Auftragen oder Ausbessern des Make-ups Verwendung.

Beauty Lexikon Buchstabe R

Rouge

Rouge ist ein Kosmetikartikel, mit dem zum einen die Wangenknochen nachgemalt und betont werden können. Zum anderen lassen sich mit **Rouge** aber auch die Konturen des gesamten Gesichts nachzeichnen und hervorheben. Wird die richtige Nuance gewählt und das Produkt richtig aufgetragen, lässt Rouge das Gesicht gesunder und frischer erscheinen.

Beauty Lexikon Buchstabe S

Schlupflid

Das obere Augenlid dient zum Schutz und zum Reinigen des Auges. Es ist zur Hälfte beweglich, verfügt über feine Härchen (Wimpern) und weist verschiedene Formen auf. Eine davon ist das Schlupflid. Unter **Schlupflider** versteht man alle Augenlidformen, bei denen die Haut des beweglichen Augenlids zu großflächig vorhanden ist. Sie hängt beim geöffneten Auge also leicht bis stark über die Lidfalte hinaus.

Schwämmchen

Unter einem Schwämmchen wird meistens ein gepresst-fadenartiger Hygieneartikel verstanden. Ein Schwamm kann aber auch zum Auftragen von Kosmetikprodukten verwendet werden. Meistens handelt es sich hierbei um sehr kleine und auch feine Schwämmchen, mit denen die Grundierung oder auch flüssiger **Lidschatten** aufgetragen wird.

Selbstbräuner

Mittels Selbstbräuner lässt sich die Haut bräunen, ohne auf den schädlichen Einsatz von UV-Licht zurückzugreifen. Dabei wird die Haut mit einer Bräunungscreme bestrichen oder eingecremt, die diese oft aufgrund eines chemischen Prozesses binnen weniger Minuten bräunlich verfärbt. Das Ergebnis ist je nach Mittel und Zusammensetzung bis zum nächsten Duschen, mehrere Stunden oder sogar mehrere Tage sichtbar.

Sheabutter

Sheabutter wird aus dem Fett und Öl der Nüsse des afrikanischen Sheabaums gewonnen. Sie pflegt die Haut, indem sie diese zur Regeneration anregt, weshalb sie sehr gerne bei sehr schwieriger oder strapazierter Haut verwendet wird. Sheabutter wirkt aber, aufgrund ihrer sehr wertvollen Inhaltsstoffe, zum Teil auch heilend auf die Haut und auf den Körper.

Sommersprossen

Bei Sommersprossen handelt es sich um rötliche oder bräunliche Pigmentablagerungen unter der Haut. Sie treten gehäuft im Gesicht, aber unter Umständen ebenso am gesamten Körper auf. Häufig betroffen von Sommersprossen sind Menschen mit sehr heller Haut. Ihren Namen „verdanken“ Sommersprossen der Eigenschaft, dass sie bei Sonneneinwirkung besonders stark zur Geltung kommen – oder sogar nur dann sichtbar werden.

Sonnenschutz

Schutz gegen die hautschädigende Wirkung von UV-Strahlung, in Form von Creme, Lotion oder Spray erhältlich. Der enthaltene Lichtschutzfaktor gibt an, um wie viel sich die Eigenschutzzeit der Haut verlängert. Beugt Hautkrebs und Faltenbildung vor.

Spliss

Spaltung der Haarspitzen in zwei Teile, Folge von mechanischer (z.B. Reibung an Kleidung oder Schultern) und chemischer (z.B. Färben) Fremdeinwirkung auf das Haar. Gegen Spliss hilft in schweren Fällen nur das Abschneiden der Haarspitzen, in leichten Fällen können sogenannte Repair-Shampoos helfen. Zur Vorbeugung sollte das Haar stets sorgsam behandelt werden.

Beauty Lexikon Buchstabe T

T-Zone

Kosmetischer Fachbegriff für den T-förmigen Bereich des menschlichen Gesichts, der sich über Stirn, Nase und Kinn erstreckt. In der Haut der T-Zone befinden sich besonders viele Talgdrüsen, weshalb vor allem Menschen mit öliger Haut oder Mischhaut mit Unreinheiten und Mitessern in dieser Region zu kämpfen haben.

Talgdrüse

Drüse in der oberen Hautschicht, die Lipide, auch Talg genannt, an die Hautoberfläche absondert. Dieser Talg verteilt sich auf der Haut und schützt sie vor schädlichen Umwelteinflüssen, Krankheitserregern und vor der Austrocknung. Produzieren die Talgdrüsen zu viel Talg, so verstopfen die Öffnungen der Hautporen und es kommt zu Unreinheiten und Mitessern.

Tätowierungen

Motiv oder Schrift, welche mit spezieller Farbe unter die obere Hautschicht eingebracht werden und dauerhaft haltbar sind. Tätowierungen haben eine jahrtausendealte Tradition als Körperschmuck und gelten auch heute noch bei vielen Menschen als ästhetische Verschönerung der Haut. Tätowierungen können ganz nach Wunsch des Trägers schwarz oder in Farbe auftreten.

Teint

Allgemeines Aussehen und Farbe der Gesichtshaut. Ein reiner, rosiger und frischer Teint gilt gemeinhin als Ideal, doch die Beschaffenheit des Gesichtsbildes ist zu einem großen Teil der Veranlagung geschuldet. Zu einem schönen Teint verhelfen ausreichend Schlaf, viel Wasser sowie eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Hauttypgerechte Pflege und Make-up sind äußerliche Hilfsmittel, die zur Verschönerung des Teints beitragen können.

Textur

Dieser Begriff wird verwendet, um das Aussehen von kosmetischen Artikeln zu beschreiben. Eine Textur kann zum Beispiel matt oder samtartig sein. Bei Teintprodukten wie einer Base ist die Textur unter Umständen auch mattierend oder Poren verfeinernd.

Tönung

Haarfarbe, die sich nach einigen Haarwäschen rückstandslos auswaschen lässt. Ideal, um mit Farbe zu experimentieren und geeignet für alle, die ihrem Haar die Strapazen einer dauerhaften Coloration nicht zumuten wollen. Spezielle Shampoos für getöntes Haar verleihen der Farbe Intensität und Glanz.

Toupieren

Methode des Haarstyling, die das Haar voluminöser erscheinen lässt. Hierzu wird mit einem Kamm eine abgeteilte Haarsträhne mit schnellen Bewegungen wiederholt gegen die Wuchsrichtung gekämmt. Toupieren macht das Haar zwar füllig, kann es aber auch austrocknen und eine Ursache von Spliss sein. Wer sein Haar viel toupiert, sollte daher auf eine reichhaltige Haarpflege achten.

Tränensäcke

Umgangssprachliche Bezeichnung für geschwollene, schlaffe und herabhängende Unterlider. Dieses rein kosmetische Problem stört viele Menschen und kann auf verschiedene Arten bekämpft werden, darunter spezielle Cremes, Hausmittel und in schweren Fällen auch die plastische Chirurgie. Bei leichten Tränensäcken, die oft die Folge von wenig Schlaf und wenig Flüssigkeitszufuhr sind, kann es helfen kalte Kompressen aufzulegen und viel Wasser oder Tee zu trinken.

Beauty Lexikon Buchstabe U

Unterlack

Klarlack, der unter dem Farblack auf die Nägel aufgetragen wird, um diese vor Verfärbungen zu schützen und die Haltbarkeit der Farbschicht zu verlängern.

Beauty Lexikon Buchstabe V

Visagist

Berufsbezeichnung für eine Person, die sich auf professioneller Ebene mit Make-up und Styling beschäftigt. Visagisten arbeiten häufig beim Fernsehen, Film oder beim Theater oder sie schminken Menschen für spezielle Events, wie zum Beispiel für Hochzeiten oder Werbeaufnahmen.

Vitamine

Organische Verbindungen, die für den Organismus des Menschen lebensnotwendig sind. Auch für das Aussehen und die Schönheit haben Vitamine eine wichtige Bedeutung. So trägt **Retinol bzw. Vitamin A** zur Erneuerung der Haut bei, Vitamin E wirkt als Radikalfänger und beugt der Faltenbildung vor, Vitamin B7 unterstützt das Wachstum von Haar und Nägeln. Wer unter einem Mangel an bestimmten Vitaminen leidet, kann diese in Kapselform in Drogeriemärkten erwerben und so seinen Vitaminbedarf decken.

Beauty Lexikon Buchstabe W

Wasserstoffperoxid

Chemische Verbindung aus Wasserstoff und Sauerstoff. Die farblose Flüssigkeit ist ein starkes Bleichmittel und wird in der Kosmetik daher als Hilfsmittel benutzt, um menschlichem Haar die Farbe zu entziehen, wie das beispielsweise beim Färben von heller Haarfarbe auf dunkler Ausgangsfarbe von Nöten ist. Gleichzeitig kann Wasserstoffperoxid allerdings die Haarstruktur angreifen und zu Spliss führen.

Wattepad

Meist rundes oder rechteckiges Stück aus dünn gepressten Baumwollfasern, das zum Auftragen oder Entfernen von Kosmetika verwendet wird.

Wimpernrand

Direkt am Augenlid befindlicher Ansatz der Wimpern. Dekorative Kosmetika wie **Kajal** oder **Lidstrich** werden direkt am Wimpertrand aufgetragen, um die Ausdruckskraft des Auges zu verstärken.

Wimperntusche

Cremige bis flüssige Wimperfarbe, die mithilfe eines kleinen Bürstchens auf die Wimpern aufgetragen wird. **Wimperntusche** ist in verschiedenen Farbtönen erhältlich. Frauen mit einem hellen Teint sollten schwarze Wimperntusche vermeiden, da diese oftmals sehr hart und künstlich wirkt. Die Konsistenz der Wimperntusche und die Form des Bürstchens variieren je nach Hersteller und haben einen entscheidenden Einfluss auf das Ergebnis.

Wimpernzange

Kleines Gerät aus Metall, mit dessen Hilfe die Wimpern in Richtung Oberlid gebogen werden, um ihnen mehr Schwung und optische Fülle zu verleihen. Dazu werden die Wimpern in der Zangenvorrichtung eingeklemmt und einige Sekunden lang nach oben gebogen. Wichtig: Das Biegen der Wimpern mit einer **Wimpernzange** sollte immer vor dem Auftragen der **Wimperntusche** erfolgen, da diese die Wimpern steif macht und sie beim Biegen ansonsten abbrechen können.

Source / Quelle

- Source/Quelle Website : <https://www.perfekt-schminken.de>
- Arrangement-Hosting : <http://www.rastgelelik.com>